

# Boxen - und richtig mit Geld umgehen: Preis für Vatanparast

## 10000 Euro von Stiftung Bürgerwaisenhaus

Münster » Als Farid Vatanparast den Namen seines Projekts hört, breitet sich auf seinem Gesicht ein Lächeln aus. Gerade hat Lea Stiller, Sprecherin des Jugendrats der Stadt Münster, den Gewinner des Förderpreises „Aktiv für junge Menschen“ im Rathausfestsaal verkündet. Das Boxprojekt „Farid's Quali-Fighting“ hat die Jury überzeugt. „Es freut mich sehr, dass unsere Arbeit so viel Anerkennung bekommt“, sagt Vatanparast später.

Die Kommunale Stiftung Bürgerwaisenhaus hatte den mit 10000 Euro dotierten Förderpreis in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, die vorwiegend mit Freiwilligen arbeiten. „Nur wenn es Vereinen und Verbänden gelingt, gute Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche zu schaffen, bleiben sie dabei“, erklärt Bürgermeisterin Karin Reismann. Hier setze der Preis an, indem er vorbildliche Projekte unterstütze.

### Anreiz zum Lernen

„Farid's QualiFighting“ erfüllt alle Kriterien. Das Boxprojekt des Sportvereins Telekom-Post hilft seit drei Jahren Förderschülern mit Migrationshintergrund. Es gibt ihnen nach dem Motto „Wer gut in der Schule ist, der darf auch Boxen“ einen Anreiz, ihre Zukunft erfolgreich selbst zu

gestalten. Ehrenamtliche Nachhilfelehrer helfen, Praktikumsplätze und Lehrstellen zu finden, und zeigen sowohl auf beruflicher als auch auf kultureller Ebene neue Möglichkeiten auf.

### Drei Nominierungen

Aus über 20 Bewerbungen hat die Jury drei Projekte ausgewählt. Bei der Preisverleihung am Donnerstagabend gab Lea Stiller den Sieger bekannt. „Das Konzept ist stimmig, der Einsatz vorbildlich und die Idee zukunftsweisend“, sagte sie. Mit dem Fördergeld in Höhe von 10000 Euro möchten die Verantwortlichen des Boxprojekts den Schülern jetzt den richtigen Umgang mit Geld beibringen. Dafür haben sie mit der Fachhochschule Münster ein Konzept erarbeitet.

Der beiden weiteren Auszeichnungen gingen an das Projekt „Peer Support/ Peer Education“, das junge Ansprechpartner für die Drogenprävention ausbildet, und das Projekt „Rock am Turm“ der Nienberger St. Sebastian Kirchengemeinde. Hier haben Jugendliche in Eigenregie ein Rockfestival organisiert, das innerhalb von neun Jahren zu einer festen Größe im Stadtleben geworden ist. Beide erhielten jeweils rund 350 Euro, um ein Dankeschönfest für die ehrenamtlichen Helfer zu veranstalten. » cor